

INFORMATIONSBLATT

zum Pressetermin anlässlich der gemeinsamen
Maßnahmen von Haus- und Fachärzten zur weiteren
Verbesserung von Behandlungsabläufen in der Region Gießen



Ort und Datum: Gießen, 21.01.2015, im gng Gesundheitsnetz Gießen

Teilnehmer am Pressetermin

- **Dr. Georg Friese**, Facharzt für Innere Medizin und Infektiologie, Vorstandsmitglied und Pressesprecher des Ärztenetzes Kreis Gießen e.V.
- **Leonie Knorpp**, Geschäftsleitung des Ärztenetzes Kreis Gießen e.V.
- **Gisela Behrens-Gutberlet**, Fachärztin für Allgemeinmedizin aus Gießen, Mitglied im ÄNGie e. V. und Vertreterin der Hausärzte des Runden Tisches der Haus- und Fachärzte
- **Dr. Holger Newie**, Facharzt für Innere Medizin aus Gießen, Mitglied im ÄNGie e. V. und Vertreter der Fachärzte des Runden Tisches der Haus- und Fachärzte
- **Dr. Michael Diepolder**, Facharzt für Orthopädie, Vertreter des gng – Gesundheitsnetz Gießen, Mitglied im ÄNGie e. V. und Beteiligter des Runden Tisches der Haus- und Fachärzte

Der Runde Tische von Haus- und Fachärzten

- Ist eine Initiative des Ärztenetz Kreis Gießen e. V. und wurde Anfang 2014 ins Leben gerufen, um den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Haus- und Fachärzten in der Versorgungsregion Gießen zu stärken und Maßnahmen zur weiteren Optimierung von medizinischen Versorgungsprozessen zu erarbeiten
- Beteiligt sind Vertreter unterschiedlichster Fachrichtungen, die als niedergelassene Ärzte in der Region Gießen tätig sind und sich einmal pro Quartal treffen
- Wichtige gemeinsame Themen sind die Optimierung der Überweisungspraxis, ein effizientes Terminmanagement, die Verbesserung der Kommunikation und die Erarbeitung regionaler Behandlungspfade

Bisherige Ergebnisse

- Zur Optimierung der Überweisungspraxis wurden standardisierte Prozessabläufe festgelegt und Instrumente erarbeitet, mithilfe derer sichergestellt werden kann, dass alle notwendigen patientenbezogenen Informationen und relevante Befunde bei der Überweisung zum Facharzt vorliegen. Z. B. wurde ein standardisiertes Begleitschreiben für Überweisungen vom Haus- zum Facharzt erarbeitet, mit dem alle relevanten Informationen weitergegeben und dringende Überweisungen einheitlich kenntlich gemacht werden können.
- Zur Optimierung des Terminmanagements wurden standardisierte Prozesse für verschiedene Dringlichkeitsstufen festgelegt und eine Notfallruffnummern-Liste für die interne Verwendung im Ärztenetz geschaffen, um kurze Informationswege bei notwendigem Rücksprachebedarf zu schaffen.
- Zur Verbesserung der Kommunikation zwischen den Fach- und den Hausärzten wurde ein standardisierter Kurzarztbrief entwickelt, mit dem der konsultierte Facharzt den behandelnden Hausarzt über die wesentlichen Ergebnisse der Untersuchung und die weiteren Therapiemaßnahmen informiert.
- Zur Verbesserung der Bedingungen für die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Haus- und Fachärzten wurden einheitliche Patienteninformations-Aushänge erarbeitet, mit denen Patientinnen und Patienten auf die Notwendigkeit einer Überweisung durch den Hausarzt hingewiesen werden, damit alle behandlungsrelevanten Informationen zwischen Haus- und Fachärzten ausgetauscht werden können.
- Für die medizinischen Fachangestellten (MFAs) wurden Schulungsinhalte und Termine zur Fortbildung abgestimmt, da die MFAs in der Versorgungspraxis wesentlich an der

INFORMATIONSBLATT

zum Pressetermin anlässlich der gemeinsamen
Maßnahmen von Haus- und Fachärzten zur weiteren
Verbesserung von Behandlungsabläufen in der Region Gießen



Umsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung des Überweisungs- und Terminmanagements beteiligt sind.

Was ÄNGie sonst noch macht

- ÄNGie e. V. ist ein Zusammenschluss niedergelassener Haus- und Fachärzte aus Stadt und Landkreis Gießen und existiert seit Ende 2013
- Derzeit sind 70 niedergelassene Ärzte aus der Region Gießen Mitglied im ÄNGie e. V.
- ÄNGie e. V. vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber verschiedenen Akteuren des Gesundheitssystems und der Politik, bietet Angebot zur medizinischen Weiter- und Fortbildung und beteiligt sich aktiv an der Gestaltung der regionalen Gesundheitsversorgung
- In verschiedenen Projekten arbeiten niedergelassene Haus- und Fachärzte miteinander sowie gemeinsam mit anderen regionalen Gesundheitsakteuren zusammen, um die medizinische Versorgungsqualität in der Region Gießen zu verbessern. Z. B. treffen sich im Arbeitskreis zur Kooperation in der prä- und poststationären Versorgung Mitglieder des ÄNGie e. V. mit Vertretern der regionalen Krankenhäuser, um Maßnahmen zur Optimierung der Zusammenarbeit im Bereich der Schnittstelle zwischen der ambulanten und der stationären Versorgung umzusetzen.
- Im Sinne des Netzwerkgedankens steht der ÄNGie e. V. in engem Austausch mit anderen regionalen Ärztenetzen, wie z. B. der PRIMA e. G. aus Marburg, und ist Mitglied im Dachverband der hessischen Ärztenetze, Hessenmed e. V.

Mehr Informationen zu unserem Ärztenetz finden Sie auf unserer Internetseite unter:
www.aengie.net

Unsere Ansprechpartner für weitere Rückfragen:

Pressesprecher
Dr. Georg Friese
Neuenweg 16
35390 Gießen
Tel.: 0641-35040
G.Friese@aengie.net

Geschäftsleitung
Dr. Leonie Knorpp
Tel.: 01575-5863355
L.Lnorpp@aengie.net

ÄNGie dankt für die freundliche Unterstützung des Pressetermins und der anschließenden MFA-Fortbildung zum Überweisungs- und Terminmanagement durch das gng Gesundheitsnetz Gießen, das hierfür seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.